

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 218.

Samstag den 16. September

1876.

Fässer-Versteigerung.

Donnerstag den 21. September laufenden Jahres, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Mathes Müller in Eltville in seiner Behausung, ansehbare:

- 20 leere weingrüne Stüdfässer,
- 25 " " Halbstüdfässer,
- 63 " " Fuderfässer,
- 18 " " Orbsfässer

gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

(gez.) Bott, Bürgermeister.

Äpfel-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 19. September Nachmittags 5 Uhr läßt Herr F. Güttler an der Bierstadterstraße die Äpfel und Birnen von circa 25 Bäumen gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Bierstadter Felsenkeller.

F. Müller, Auctionator.

Waaren- & Mobilien-Versteigerung.

Montag den 18. September, Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Wiemer gehörigen Specereiwaarenvorräthe, Ladeneinrichtung und Mobilien in dem Hause Marktstraße No. 36 versteigert.

Der provisorische Massecurator.

Versteigerung

einer

Specereiwaaren-Ladeneinrichtung.

Heute Samstag den 16. Sept. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hause Kannusstraße 25 1 complete Ladeneinrichtung, circa 100 Schubladen, Theke, Reale u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Ladeneinrichtung ist im besten Zustande und kann auch getrennt ausbezogen und von heute an angesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Ich wohne von jetzt an
Rheinstraße No. 5.

Sprechstunde von 2—3 Uhr Nachmittags.

Dr. med. Greiss.

Kannusstraße 28 im 3. Stock rechts sind wegen Wohnungsveränderung verschiedene Haushaltungs-Gegenstände preiswürdig abzugeben.

14092

Sechste große Ausstellung von Pflanzen, Blumen, Gemüse und Obst etc. etc.

des Verbandes Rheinischer Gartenbau-Vereine
im Palmengarten zu Frankfurt a. M.
vom 16. bis 20. September 1876.

Eröffnung: Samstag den 16. September Mittags 12 Uhr.

Schluß: Mittwoch den 20. September Abends.

Eintrittspreis für den Palmengarten und die Ausstellung
à Person 1 M. 50 Pf.; Kinder zahlen die Hälfte.

Mitglieder des Verbandes Rheinischer Gartenbau-Vereine, welche sich als solche legitimiren, erhalten freie Eintrittskarten in den Palmengarten und in die Ausstellung im Lokale der Gesellschaft, gr. Gallusstraße 1, Café Reuss, ausgestellt.

Mit dieser Ausstellung ist eine Verloosung verbunden, wozu Loose à 50 Pf. ausgegeben werden; dieselbe findet am 21. September statt.

Frankfurt a. M., im September 1876.

14686 Verwaltung der Gartenbaugesellschaft.

Turn-Verein.

Bei günstiger Witterung findet morgen Sonntag den 17. September Nachmittags 2½ Uhr das diesjährige Abturnen statt.

Abmarsch präcis 2 Uhr von der „Turnhalle“ nach dem „Turnplatz“, woselbst durch Schau- und Riegenturnen, Volksspiele und CONCERT der Artilleriemusik für Unterhaltung bestens gesorgt wird.

Zu recht zahlreichen Besuche ladet die verehel. Mitglieder und Freunde ergebenst ein
Der Vorstand. 173

Philipp Schäfer, Steingasse 13, empfiehlt sich im Ausfahren und Bedienen kranker Personen. 14368

Notizen.

Heute Samstag den 16. September, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung einer kompletten Ladeneinrichtung etc., in dem Hause Taunus-
straße 25. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Kaufmanns Johann Wiemer zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.
(S. Tagbl. 168.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung des Obstes von städtischen Bäumen am Todtenhof, Wolfen-
bruch etc., an Ort und Stelle. Sammelplatz am Todtenhof. (S. Tagbl. 217.)

Die **Idioten-Anstalt** zu **Schœnern** bedarf einer **kleinen
Glocke**. Der Hausvater bittet deshalb um alte, außer Cours
gesetzte Ringe, die er zu diesem Zwecke glaubt verwerten zu
können. Sollte hier Jemand dieser Bitte Folge geben wollen, so
wird der Unterzeichnete die Gaben mit bestem Danke in Empfang
nehmen.

14658 **Burchardi**, Fr. a. D., Friedrichstraße 36.

Braunschweiger Serienloose.

Ziehung am 30. September 1876.
Hauptgewinn **Mt. 120,000.** sind bei Vorauszahlung
des niedrigsten Gewinnes von **Mt. 66., Ganze à Mt.
224., Halbe à Mt. 112., Viertel à Mt. 56.
und Achtel à Mt. 28.** noch vorrätig im
Bau- & Wechselgeschäft
von **Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.**
NB. Bestellungen am bequemsten mit Posteingahlung. 212

Burg Nassau.

Heute Samstag Nachmittags von 4 Uhr an: **Frische Wurst;**
Abends: **Rehessuppe.** 14595

Von heute an kostet der **Schoppen Bier**
von der **Bierbrauerei & Eiswerk** über
die **Strasse 10 Pfg.**

14224 **Martins**, obere Webergasse.

Burg Nassau.

Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend: **Gänselegeln,**
wozu höflich einladet **W. Alexi.** 14596

Zum Rosengarten.

Heute Vormittag von 9 Uhr an: **Quellfleisch**, von Nach-
mittags 4 Uhr an: **Frische Wurst**, sowie Abends von 6 Uhr
an: **Rehessuppe.** **Peter Brühl.** 14666

Frische **englische Austern**, lebende und gekochte
Hummer, Caviar, **Salm & Hase** in Gelée,
Gänseleber-Pasteten von **Albert Henry** in
Straßburg, **Salatine von Trutbahn**, Cheste-
fäse, Fromage de Roquefort, Brie & Neuchâtel empfiehl
14632 **M. Eisele, Wilhelmstrasse 24.**

Holländische Blumenkohl
bei **C. Eckstein**, Oranienstraße 20, Ecke der Adelbaldstraße. 14655

**Kieler Bücklinge,
frische Cervelat**

empfiehlt **F. Bellosa**, Taunusstraße 10. 14668

Winterchuhe & Gummischuhe

bester Qualität in großer Auswahl eingetroffen bei
14633 **Jos. Fischer**, Mehrgasse 14.

2 schöne **Porzellanöfen** billig zu verl. Schwalbacherstr. 1. 13795

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M.
deutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser**, Kirchhofsgasse 5. 111

Eine Partie größere und kleinere **Apfelweinfässer**
verkauft bei **F. Höhn** in Dohheim.

Gute **Rohäpfel** per Kumpf 24 Pfg. und **Sandfario**
per Kumpf 38 Pfg., bei Str. 4 Mt. zu haben Hellmündstr. 1a. 146

Tapezierarbeiten werden billigst ausgeführt Hellmündstr. 15. 146

Leise Anfrage!

Hat sich **Jemand** um uns zu kümmern? Sind wir minder-
jährig? **Joseph Luft & Christine Schmidt.**

Kornblume war schon abgereist, nachgeschickt, Antwort
Wie der Wind geist. Ich meinen Gut. **Herz?** 146

N. Nr. 19. N-r.! Noch dreimal soviel
heute in steter Gesundheit. — S. 146

Nach S-g! Dem unermüdeten Drechslermeister
S. C. gratuliren zum heutigen Geburtstage recht herzlich
17100 **Die Wiesbadener Angehörigen.**

Dem Regierungsboten Herrn **Carl Rossmann** gratu-
zum heutigen 50jährigen Dienstjubiläum seine Kollegen
S., D. & S., auch ein ehemaliger Mitbewohner
14283 aus dem Hause Friedrichstraße 10.

H. R. Herzliche Gratulation zum heutigen Geburtstage.
R. und S. 20

Am Montag Nachmittags wurde durch das Dambachthal
der russ. Kirche bis auf den Neroberg eine

goldene Damen-Uhr

mit **goldener Kette** verloren. Dem Wiederbringer
gute Belohnung. **Nah. Exped.** 146

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Michelsberg 20, 4 Stiegen hoch. 146

Eine zuverlässige Wittwe wünscht Stelle zur Beaufsichtigung
1 auch 2 Kindern. **Nah. Karlstraße 38, 3 Stiegen hoch.** 146

Gesucht

ein gebildetes Fräulein zu zwei Kindern nach Bonn, welches
hülfe bei Schularbeiten erteilen kann, sowie das Kleiderma-
kennt. Näheres Dambachthal 9. 146

Ein anständiges Mädchen, das die feine bürgerliche Küche gründ-
lich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf 1. Octo-
ber passende Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. **N. Wellstr. 84.** 146

Ein Mädchen gesucht bei **V. Walther** (Heilquelle). 146

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Mädchen allein
1. October gesucht Louisenstraße 26. 146

Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 16, 1. St. 146

Ein braves, ordentliches Mädchen sucht Stelle auf gleich
Hausmädchen oder als Mädchen allein bei einer kleinen Familie.
Nah. Kirchgasse 20, Seitenbau. 146

Gesucht

für ein junges Mädchen eine Stelle zur Stütze der Hausfrau
Nah. Emserstraße 2. 146

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird
auf 1. October zu mieten gesucht. **Nah. bei Jacob Stübgen**
Neugasse 1. 146

Gesucht eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt
gegen guten Lohn Mainzerstraße 4, 2 Stiegen. 146

Ein treues, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird in
eine Haushaltung gesucht. **Nah. Ellenbogengasse 12, 1 St.** 146

Ein Dienstmädchen gesucht Karlstraße 4. 146

Ein Küchenmädchen auf 1. October gesucht Langgasse 36. 146

Bonne, eine gefezte, die Liebe zu Kindern hat und
der Kinderpflege erfahren ist, für ein feines
Herrschaftshaus gesucht durch **Ritter's Placierung**
Bureau, Webergasse 13.

Ein Mädchen von auswärts, welches bürgerlich kochen kann und auch der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 24, Parterre. 14611

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näheres Expedition. 14622

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und etwas Handarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 29, Parterre, Vormittags. 14620

Gesucht auf gleich ein junges, braves Mädchen Friedrichstraße 23. 14626

Ein Mädchen sucht eine Stelle auf 1. October als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Röderallee 22. 14627

Gesucht eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, Neothal 15. 14631

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sofort zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Friedrichstraße No. 5c, Parterre. 14641

Für gleich wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann, Vehrstraße 9. 14643

Ein Hausmädchen wird gesucht Müllerstraße 10, 2. Stod. 14648

Gesucht

auf gleich zu zwei Damen ein zu jeder Arbeit williges Mädchen. Näh. Moritzstraße 44, gleicher Etde. 14638

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Geisbergstraße 12, Parterre. 14660

Ein Mädchen wird gegen hohen Lohn gesucht Schulgasse 8. 14656

Eine in den höchsten Kreisen lebende Dame sucht für ihre Kammerjungfer eine gute Stelle. Dieselbe kann gleich eintreten. Näheres Moritzstraße 18. 14257

Es suchen Stellen: Ein gewandtes, zuverlässiges Buffetmädchen, ein gebiegenes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, sowie ein geübtes, erfahrenes Mädchen zu Kindern durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 159

Ein gewandter, junger Kellner mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel; auch nimmt derselbe eine Stelle als Diener an. Näh. bei Herrn Christ. Bender im „Payerischen Hof“, Kirchgasse 28. 14590

Lehrlings-Stellegesuch.

Für einen jungen Mann (Obersecundaner eines hiesigen Gymnasiums), der französischen und englischen Correspondenz fähig, wird eine Stelle in einem größeren Manufaktur- oder gemischten Waaren-geschäft gesucht. Offerten unter A. B. 16 nimmt die Expedition entgegen. 14583

Ein Schreinergefelle (Anschläger) gesucht Karistraße 30. 14640

Ein Schreiner sucht Stelle als Packer oder sonst eine ähnliche Stelle. Näh. Hafnergasse 15. Dasselbst sucht ein Krankenwärter Stelle. 14624

Kirchgasse 6a ein Schuhmacher auf gut Beiderlei gesucht. 14649

Kellner, ein angehender, für eine hiesige Restauration zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 159

Herrschaften können sofort erhalten: Herrschaftsdiener, Hausburken, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn, kleine Burgstraße 5.** 14669

Gesucht zu Ostern 1877

für einen pensionirten Beamten, Wittwer mit 3 Kindern, eine in der Nähe der Stadt gelegene Wohnung, bestehend aus 4—5 Piecen nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub **A. 10** bittet man alsbald **postlagernd Wiesbaden** abzugeben. 14579

Ein Schüler des Conservatoriums sucht einen Mitbewohner für ein geräumiges Zimmer. Näh. Bleichstraße 16, 3. Etage. 14609

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 14599

Moritzstraße 16 ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 14639

Nerostraße 34 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 14665

Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein kl. Logis zu verm. 14607

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582

In meinem Gartenhaus, obere Dohheimerstraße, ist eine kleine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, zu vermieten. Kraft, Gärtner. 14617

Ein schönes Zimmer (Frontspitze) ist möblirt billig zu vermieten Langgasse 3. 14616

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Privatmann

Georg Philipp Pinkel,

nach langen, schweren Leiden am 14. d. Mts. Nachts um 2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 17. September Vormittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 15. September 1876.

14645 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserem nun in Gott ruhenden Bruder und Schwager, **Caspar Nenzel**, die letzte Ehre erwiesen, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

H. Barth.

14621

Franziska Barth, geb. Nenzel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem so schweren und so plötzlichen Verluste unseres vielgeliebten, unvergesslichen und so guten Vaters, Großvaters und Schwiegervaters,

Christian Werner,

besonders dem Herrn Pfarrer Ziemendörff für seine trostreiche Grabrede und den verehrl. Sängern vom Königl. Theater für den schönen Grabgesang unseren tiefgefühlten Dank.

Seine tieftrauernden Kinder:

Marie & Henriette Jossard de Lillebonne,

Auguste Jossard de Lillebonne,

Elisabethenstraße 15.

14657

Hannover'sche Lebens-Versicherungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem
Herrn Wilhelm Brühl in Wiesbaden, Wilhelmstraße 36
 eine Agentur unserer Anstalt übertragen haben.
 Hannover, den 8. September 1876.

Die Direction.
Baldenius. Willstein.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, halte ich obige seit 45 Jahren mit Erfolg bestehende Anstalt zum Abschluß von Lebensversicherungen bestens empfohlen, wie ich stets bereit bin, jede gewünschte weitere Auskunft über dieselbe zu ertheilen.
 Prospekte und Statuten werden gratis verabfolgt.

14612

Wilhelm Brühl,
 Geschäftsführer im Englisch-Deutschen Wein-Depot.

Während der Veränderung meines seitherigen Ladenlokals habe einen Theil der vorhandenen

Lederwaaren, Holz- & Bronze-Artikel

dem **Ausverkauf** ausgesetzt und bietet sich somit Gelegenheit, für jeden Zweck passende Gegenstände zu **äusserst billigen** Preisen zu kaufen.

Der Verkauf befindet sich **im kleinen Laden**, rechts von der Hausthüre, und **im ersten Stock**, woselbst Ausstellung.

Jac. Zingel sen.,

kleine Burgstrasse 2.

14570

Porzellan-Ofen, Camin & Camin-Ofen

mit Spar-Schnellheiz-Feuerung der neu bewährtesten Constructionen in anerkannt solidester Ausführung empfohlen.

Ad. Schödel, Bleichstraße 6.

NB. Alle Ofen werden umgeändert.

Das Jahresfest des hiesigen Rettungshauses, verbunden mit der Confirmation, wird Mittwoch den 20. September Vormittags 10 Uhr stattfinden, und werden die Freunde des Hauses zur Theilnahme an der Feier ergebenst eingeladen.

301

An die hiesigen Bürger und Einwohner!

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale des Herrn **Riedrich**, Spiegelgasse dahier, **Besprechung resp. Unterzeichnung** einer nächsten Montag an den hiesigen Gemeinderath einzureichenden **Petition** in Sachen der städtischen Baubehörde, insbesondere wegen der Diäten und Pensionsfrage des Herrn Stadtbauamteilers **Schultz** statt. Da mit 1. October d. d. dessen zweijährige Dienstzeit abläuft, wodurch die demselben bewilligte und um 10 Jahre zurückdatirte Pensionsberechtigung pervertet wird, so ist dies dringend nöthig.

Zu recht zahlreicher Theilnahme laden ergebenst ein
Mehrere Bürger und Steuerzahler.

Schiersteiner Kirchweih

Sonntag den 17. und Montag den 18. September, wozu freundlichst einladet

G. F. Selpel, „zur Krone“. 14587

Ein Wiener **Flügel** zu verkaufen Frankfurterstraße 15. 14540

Nr. 15 des „Uhu“, humoristisch-satirische Zeitschrift von **J. Chr. Glücklich**, erscheint heute Samstag Nachmittags 2 Uhr. Zu haben Nerostraße 6, allen Buchhandlungen und Expeditionen.

Inhalt: 1) Politische Rundschau des „Uhu“. 2) Hann Philipp, Bier-Schnorrer und Fiedler im vertraulichen Gespräch mit Kranzplatz. 3) Zeitgedicht. 4) Diätenrechnung des Stadtbauamteilers von Burgthube. 5) Wie Mädchen sein sollen. 6) Schleppen, Gedicht. 7) Vermischtes. 8) Nachruf an unser Sibney-Zweischkenluchfabrikanten. 9) Logogryph. 10) Noncen.

Kirchweihfest zu Schierstein

Sonntag den 17. und Montag den 18. September findet im Gasthaus „zum deutschen Kaiser“ (zunächst der große Tanzbelustigung) statt, wozu höflichst einladet

Chr. Schmidt. 14586

Die unterzeichneten Kammerjäger empfehlen sich in Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Rissen, Raderlaten, Heimgen, Wanzen, Rotten gegen mäßige Vergütung unter Garantie. Aufträge werden entgegen genommen im Gasthaus zum Erbprinz.

Böhler & Zipphausen.

NB. Die Garantie besteht darin, daß die Vergütung erst nach Verlauf von vier Wochen gezahlt wird.

1460

Indem nunmehr mein Lager für die bevorstehende Saison auf das Reichhaltigste ausgerüstet ist, erlaube ich mir zur Orientirung meiner geehrten Kunden einen

Preis-Courant

folgen zu lassen.

Schwarze und farbige abgesteppte Zanella-Röcke von 4 Mk. an. **Rothe, weiße und bunte Flanell-Röcke** (sogenannte Anstands Röcke) à 6 Mk. 50 Pf. **Graue, wollene Röcke** mit 1, 2 und 3 Volants von 5 Mk. an. **Weisse Röcke** in Shirting von 1 Mk. 70 Pf. an. **Schleppröcke** mit und ohne Stickerei von 5 Mk. an. **Frisir-Mäntel** in großartiger Auswahl von 6 Mk. an.

Ferner befinden sich auf Lager

12 elegante, weiß gestickte Morgenkleider mit brillanter Ausrüstung

à 21 Mark.

(Wirklicher Werth mindestens das Dreifache.)

Schwarz seldene Schürzen von 4 Mk. an. **Alpaca-, Moiré-, Piqué- und Leinen-Schürzen** von 70 Pf. an. **Kinderschürzen** in allen denkbaren Stoffen, Façons und Verzierungen von 50 Pf. an. **Steckkissen** mit Säcken von 4 Mk. an. **Taufkleider etc. etc.** von 3 Mk. an.

Gestickte Streifen per Stück, 9 Meter haltend, von 1 Mk. 50 Pf. bis 30 Mk. **Garnituren resp. Kragen und Manschetten**, farbig und weiß, von 50 Pf. an. **Leinene Damenkragen** mit Sattel in allen Nummern von 35 Pf. an. **Gestickte Kinderkragen**, für jedes Alter passend, von 40 Pf. an. **Leinene Herren- und Damen-Manschetten** zum Doppeltragen von 50 Pf. an, im Duzend entsprechend billiger. **Herrenkragen** per Duzend von 3 Mk. an.

Schließlich mache noch auf mein Lager **fertiger Herren- und Damenwäsche**, sowie **Stückwaaren**, als: **Madapolam, Shirting, Leinwand, Cretonne, Piqué etc. etc.**, zu ebenfalls sehr billigen Preisen besonders aufmerksam.

S. Süß,

vormals J. B. Mayer,

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Frisch geräucherte
Kieler Bückinge zum Rohessen,
holl. Bückinge zum Braten 14687
empfiehlt **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frisches Mainzer Sauerkraut,
frische Gurken
sind eingetroffen bei **C. Zollmann**, Adelhaidstrasse 15a. 14605

geschlachtetes Geflügel bei
14453 **C. Schneider**, Geflügelhandlung.

Gratulations-Karten
für Israeliten empfiehlt
14284 **Jos. Dillmann**, Marktstrasse 36.

15 Webergasse 15.

Das Galanterie-, Wollen- und Spielwaaren-
Geschäft soll bis Neujahr gänzlich ausverkauft werden. Es
werden daher alle in dieses Fach einschlagende Artikel nebst Baden-
Einrichtung unter dem selbstkosten Preis verkauft. Auch kann
das Geschäft ganz übernommen werden. 14125

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Weber-
gasse 36, sondern **Häfnergasse 11** wohne und bitte,
daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.
Achtungsvoll
14661 **A. W. Henrich**, Schuhmacher.

Strickwolle in neuer Sendung und guter
Qualität, ferner sämtliche
Kurzwaaren empfiehlt
14659 **August Weygandt**,
Langgasse 15 (Gefäßholze).

Drahtflechterei

für Kellereisen, Hühnerhäuser, Comptoirabschlüsse, Glasdächer,
Sand- und Kohlendurchwürfe wird rasch und billigst angefertigt
von **Carl Dörning**, Goldgasse 16. 14662

Mulbrkohlen bester Qualität

und gewaschene **Rußkohlen** direct vom Waggon, sowie **Braun-**
kohlen-Briquettes, welche sich durch Reinlichkeit und Bequem-
lichkeit bei der Heizung auszeichnen, empfiehlt **A. Brunn**,
Karlstrasse 40, Part., und **Adelhaidstrasse 21a**, Part.
Auch wird die Lieferung von ganzen Waggons übernommen.
Bei schriftlichen Bestellungen wird das Porto bezahlt. 14647

Flickschneider **Bärwolf**, Faulbrunnenstrasse 10, empfiehlt sich
im **Ausbessern**, **Reinigen** und **Ausbügeln** von **Herrn-**
kleidern in und außer dem Hause zu ausnahmsweise billigen
Preisen. 14646

Leere Fässer,

eine Portie frisch geleerte **Halbstück-Spritsäß**, sind sehr preis-
würdig abzugeben **Neugasse 1a**. 14652

Wing zu verkaufen Wing

drei fast noch neue **Fenster** nebst **Jalousieläden**, 31 1/2 Zoll
breit und 7 Fuß 2 Zoll hoch. **Näh. Expedition**. 14625

1/4 Klafter **buchenes Scheitholz** zu verkaufen. Näheres
Casellstrasse 6. 14654

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** für 6 Thaler zu verkaufen
Marktplatz 3. 14630

Adlerstrasse 7 sind sehr gute **Kartoffeln** 8 Pfd. 36 Pfg. zu haben.
Circa 5 1/2 Morgen schönes **Grummetgras** zu verkaufen.
Näh. Elisabethenstrasse 27. 14618

Eine **Bücherammlung** billig zu verl. **Näh. Exped.** 14420

Frankfurter Bratwürstchen per Pfd. die älteste deutsche
17 Pfg.,
Wiener Saitenwürstchen per Paar 18 Pfg.,
prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg.,
geräucherte Schwartemagen per Pfd. 80 Pfg.,
prima Schinken per Pfd. 90 Pfg.
empfiehlt **L. Behrens**, Schweinemetzger. 14644

Frische Austern,
russ. Caviar,
geräuch. Rheinflachs,
geräuch. Aal,
Kieler Bückinge
empfiehlt **August Engel**, Hoflieferant.
14071

Die Ankunft der **Winterwaaren**, als: Wolle, Strümpf,
Fäden, Fächer etc., erlaube mir ergebenst anzuzeigen. Zugleich em-
pfehle alle sonstige in das **Kurzwaaren-Geschäft** gehörende
Artikel zu billigen Preisen.
14242 **Elise Knefell**, 24 Mehrgasse 24.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg. fortwährend zu haben bei
12814 **Marx**, Mehger, Mehrgasse 29.

Zum Schützenhof in Schierstein.

Den vielen Freunden und Besuchern meines früheren Hauses
 („Zur Rheinlust“) zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich
morgen auf die **Richweide** für ein sehr gutes **Glas**
Bier, ein reines, preiswürdiges **Glas Wein**, sowie
für **Gesen-**, **Schwein-**, **Rinds-**, **Enten-** und andere
Braten, **Hausmacher Wurst**, besonders aber für **frisch**
gebackene und **marinierte Fische** etc. bestens gesorgt habe,
zu deren Vertilgung freundlichst einlade.
Wehnert, Gastwirth „Zum Schützenhof“
(nahe der Bahn). 14671

Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel
in großer Auswahl bei **M. Rossi**, Mehrgasse 2. 13265

Feine franz. Wichse, Fettglanz-Wichse, in großen
und kleinen Dosen, stets
frisch Mehrgasse 14. 13964

Herrenkleider werden gründlich **gereinigt** und
ausgebessert, sowie **Herrn-** und
Anaben-Anzüge nach Maß geschmackvoll angefertigt.
13321 **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Schwalbacherstrasse 29, Part., sind **Rothbirnen** zu haben. 14620

Zu verkaufen: Eine **Kelter**, circa 3 Ohm abdrückend,
und 2 **Stücksaß** (weingrün) bei **Gustav Prinz**, Weinestig-
fabrik, Schierstein a. Rh. 14581

Lebäpfel billig zu haben **Neurothstrasse 23** im Hinterbau. 14670

Gesucht.

Für den zweiten Rang, Vorderst, kann ein **halbes Theater-**
abonnement abgegeben oder übernommen werden.
Näheres Expedition. 14580

Ein **Pianino** zu 60 Thlr. zu verkaufen. **Näh. Exped.** 14600

Eine große, neue **Hundehütte** billig abzugeben **Villa Schön-**
thal, Sonnenbergerstrasse. 14593

Vier junge **Wischer** zu verkaufen **Goldgasse 3**. 14623

Gerstenstroh a. Bund 40 Pfg., **Kartoffeln** per Rumpf
35 Pfg. bei **Th. Schweissguth**, Feldstrasse 19. 14603

Zwei leere **Oghost** zu verkaufen **Neuroth 15**. 14681

Anzüge werden unter Garantie übernommen durch **Johann**
Schmidt, Dienstmanns-Institut, Taunusstrasse 21. 11659

Die uns bekannt geworden ist, dem Gemeinderath die Revisionen der städtischen Schulen vor. Herr M. A. Meier, der im vergangenen Frühjahr der städtische Schulinspector, die üblichen Schulprüfungen in eingehender Weise abgehalten, soll auch die königliche Regierung im Laufe des Sommers zu außerordentlichen Revisionen Veranlassung genommen. Dies letztere ist auf Veranlassung des städtischen Schulinspectors geschehen, der auf Grund der bei seinen Revisionen gemachten Wahrnehmungen die vorhandenen Uebelstände in scharfer, nicht beschönigender Darstellung zur Kenntniss der königl. Regierung gebracht hatte. Es ist auffallend, in welcher geheimthuenden Weise die Schuldputation diese wichtige Angelegenheit behandelt hat. Unter Anderem verhandelte sie über eine Verfügung der königl. Regierung, in welcher der Revisionsbericht des städtischen Schulinspectors nach seiner ganzen Bedeutung anerkannt ist, ohne Zuziehung des Verfassers dieses Berichts. Der Herr Schulinspector war demgegenüber sogar genöthigt, die genannte wichtige Verfügung sich erst abschriftlich von der königl. Regierung selbst zu erbitten. Die Schuldputation hat, wie wir vernehmen, in der Angelegenheit, betreffend die Besetzung der Hauptlehrerstelle an der Bergmittelschule, nachdem die königl. Regierung hier die Anstellung eines von der Schuldputation vorgeschlagenen hiesigen Lehrers, der außer der Seminarprüfung ein weiteres Examen nicht bestanden hat, abgelehnt hatte, hiergegen ein Recursgesuch an den Herrn Unterrichts-Minister gerichtet. Damit hat sie jedoch kein Glück gehabt und der Herr Minister hat entschieden, daß der Anzustellende als Leiter einer Schule, der man den Charakter der Mittelschule, wenn auch nur in beschränktem Sinne, beimeße, eine höhere Qualifikation prüfungsmäßig nachzuweisen habe. Da der von der Schuldputation in mehr als gewöhnlicher Weise empfohlene Bewerber eine solche Prüfung erst noch zu bestehen abgelehnt hat, so ist nunmehr Aussicht vorhanden, daß die fragliche Stelle für qualifizierte Bewerber abermals ausgeschrieben werde.

(Königl. Schauspiele.) Wir glauben uns keiner Indiscretion schuldig zu machen, wenn wir über den Plan zu den Vorstellungen im Winter-Abonnement Einiges ausplaudern. Die Oper, deren Personal wieder vollständig ergänzt ist, geht vorläufig mit drei Neuheiten hervor: „Die Follung“ von Kreichmer, „Die Königin von Saba“ von Goldmark und „Der Trompeter von Säckingen“ von Bernhard Scholz. Die Wiederholung einer Anzahl beliebter älterer Opern, die zum Theil längere Zeit hier nicht gehört wurden, ist daneben in Aussicht genommen. Auch das Schauspiel beabsichtigt in erster Reihe eine ganze Anzahl neuer Aufführungen, von den wir nur erwähnen die in Berlin mit so großem Beifall gegebene und hier noch nicht gesehene „Hermannschlacht“ von Kleist, ferner „Die Wälder“ von Wilbrandt, „Marino Falieri“ von Murad Esfendi, „Fierro“ von Sardou, die neuen Moser'schen und Lindau'schen Stücke u. v. a. Auch dem Literatur-Drama soll gebührende Rechnung getragen werden, so finden wir Shakespears, Göthe's, Schiller's und Lessing's mit einer ganzen Reihe ihrer Meisterwerke vergeichen. Das übrige Repertoire weist eine große Anzahl älterer besserer Lustspiele auf, so daß wir wohl sagen können, daß sich daselbst, verglichen mit dem der letzten beiden Jahren, in ganz neuen Bahnen bewegen wird. Der Bielez bringt, wird Jedem etwas bringen, ist eine Sentenz, die, wenn irgendwo, im Munde eines Theater-Directors ihre Berechtigung hat! Eine gute Bühne kostet aber Geld, viel Geld, und wenn Wiesbaden stolz darauf sein kann, ein gutes Theater zu haben, so muß dieses letztere aber auch auf die Unterstützung des Publikums rechnen können. Es ist im letzten Jahre an unserer Bühne fleißig gearbeitet worden und wir dürfen deshalb einer anregenden Saison zuversichtlich entgegensehen, sind deshalb aber auch überzeugt, daß Wiesbadens Einwohner gern bewiesen werden, daß ihnen ein so wesentlicher Factor der allgemeinen Bildung und — des Cur-Interesses nicht gleichgültig ist und deshalb — recht zahlreich abonniren werden!

Die Gastspiele zum Zwecke des Ertrages in dem frei werdenden Fach der Geldbinnen und Salonbinnen beginnen bereits morgen. — Frau Niemann-Kabe hat, wie wir hören, für Ende d. M. ein mehrmaliges Auftreten zugesagt.

* Heute feiert der Regierungsbote Carl Rosmanitz sein 50jähriges Dienstjubiläum.

□ Fortschritte der Lebensversicherungsbanken in Deutschland. Trotz der andauernden, fast in alle Geschäftszweige tief eingreifenden Krisis, unter welcher unser wirtschaftliches Leben nun schon geraume Zeit zu leiden hat, hat sich in Deutschland in Benutzung der Lebensversicherung doch auch im Jahre 1875 wieder ein ziemlich beträchtliches Wachstum bemerklich gemacht. Nach dem bekannten sachwissenschaftlichen Artikel, welchen, wie seit Jahren, so auch jetzt wieder das „Bremer Handelsblatt“ über den Zustand und die Fortschritte der deutschen Lebensversicherung veröffentlicht hat, sind im Jahre 1875 92716 Personen den deutschen Lebensversicherungsanstalten beigetreten und haben damit ihren Angehörigen Erbschaften im Betrage von 313,455,019 Mark begründet. Die Gesamtzahl der Ende 1875 bei deutschen Anstalten versichert gewesenen Personen belief sich auf 716,649, die Gesamtsumme der von ihnen für Wittwen und Waisen damit begründeten Erbschaften auf 2,129,982,853 Mark. Innerhalb eines Menschenalters werden diese Erbschaften anfällig, kommt diese Summe, welche sich aus regelmäßig fortgesetzten, zum größten Theil kleinen Spareinlagen bildet, zur Vertheilung. Inzwischen sind die Spareinlagen, welche 1875 67,558,109 Mark ausmachten, ausgetragen ausgegeben, und unterstützen Landwirtschaft und Industrie in ihrem Betriebe. Im Jahre 1875 sind 81,199,318 Mark an die Hinterbliebenen von mehr als 12,000 verstorbenen Personen ausbezahlt worden; die

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha allein, die älteste deutsche Lebensversicherungsbank, hat zu dieser Summe 5,537,900 Mark beigetragen, also mehr als den sechsten Theil aller Vergütungen geleistet.

— Das General-Postamt macht bei dem Wiederbeginn des Verbands von frischen Weintrauben und von Wild mit der Post darauf aufmerksam, daß die Weintrauben in festen Kisten oder Körbe, in welchen das Abheben von Feuchtigkeit nicht zu besorgen ist, verpackt werden müssen und daß das Wild, wenn es unverpackt eingeliefert wird, ordentlich von Blut gereinigt sein muß.

— Bei Benutzung von Postkarten zu schriftlichen Mittheilungen nach dem Auslande wird von den Absendern häufig unbeachtet gelassen, daß das für gewöhnlich zum Verkauf gelangende Postkartenformular nur mit einem Wertheigenen zu 5 Pfennig versehen, mithin nur für den Verkehr innerhalb Deutschlands sowie nach Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und Belgien ausreicht. Frank ist, daß dagegen im Verkehr mit den sämtlichen übrigen Ländern des Allgemeinen Postvereins eine Marke zu 5 Pfennig nachgeliefert werden muß. Im Weiteren kommt es nicht selten vor, daß Postkarten zur Post eingeliefert werden, welche gar keine Adresse tragen. Zur Vermeidung dieses zuletzt gedachten Versehens empfiehlt es sich, stets zuerst die Vorderseite der Postkarte mit der Aufschrift zu versehen, demnach aber den Inhalt auf der Rückseite niederzuschreiben. Da eine Rückgabe von solchen Postkarten an die Absender zum Zwecke der Vervollständigung nur in seltenen Fällen möglich ist, weil die Absender gerade auf den Postkarten ihren Namen entweder gar nicht oder nur abgetürzt angegeben pflegen, so müssen dieselben gleich den unbestehbaren Postsendungen an die Ober-Postdirection eingesandt werden. Bei letzterer werden dieselben, sofern der Absender sich nicht aus eigenem Antriebe meldet, nach Ablauf von 3 Monaten verbrannt.

— (Kriegerfest in Hochheim.) Nächsten Sonntag feiert der Kriegerverein zu Hochheim seine Fahnenweihe und Denkmal-Einweihung.

Frankfurt a. M., 15. Sept. Samstag den 16. September, Mittags 12 Uhr findet im Palmengarten zu Frankfurt a. M. in Gegenwart der Spitzen der Behörden und Corporationen die Eröffnung der Ausstellung von Pflanzen, Blumen, Gemüse und Obst u. v. d. des Verbandes Rheinischer Gartenbau-Vereine statt, worauf die Vertheilung der Urtheile der Preisrichter folgen wird. Abends findet eine gefällige Zusammenkunft der Mitglieder und Aussteller im Vereinslocale, Café Neuk, statt. Sonntag um 11 Uhr tagt die Wanderversammlung des Verbandes im Palmengarten um 3 Uhr beginnt das Festbanket. Die Ausstellung schließt am 20. September und die Verlosung findet am 21. September statt.

— Für das „ori-ori“ gibt es einen besseren Namen als den Französischen: man nennt es einfach „Gehirnmesser“; d. h. wo viel gekloppt wird, da sieht im Oberhäutchen leer aus; die dümmsten dummen Jungen klappen am Meisten und sofort wird man dem Gesicht eines Begegnenden den ori-ori-Bärners den Zug unglücklicher Geistesarmuth ansehen.

(Eingekandt.)

Geehrtester Herr Redacteur!

Anlässlich des in der heutigen Nummer Ihres geschätzten Blattes enthaltenen Notiz über die Straßen-Scandale, so sich in unserer ehrenwerthen Stadt Wiesbaden in stauenerregender Weise mehren, erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf einen Scandal ähnlicher Art zu lenken. Es ist dies das völlig ungentliche Promentiren gewisser Dämchen, die in ihrem eigenen wie im Interesse des öffentlichen Anstandes viel besser innerhalb ihrer 4 Wände aufgeschlossen wären. Klagen Sie doch diesen Uebelstand, unter dem vor allen Dingen sämtliche andere Damen aus Stadt und Land zu leiden haben — von Familienvägern und anderen Respectspersonen gar nicht zu reden.

N. N.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere** du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nagen, Nerven, Brust, Lungen, Leber, Drüsen, Schleimhaut, Nieren, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrendrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Würger, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debs, Dr. Ure, Gräfin Casimir, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nährhaft als Fleisch und erparnt bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 60 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 M. 80 Pf., 24 Tassen 3 M. 50 Pf., 48 Tassen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Speceriet- und Delicateshandlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirmer, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Druck und Verlag des P. Schellberg'schen Hof- und Landwirthschaftlichen Buchhandels in Wiesbaden. — Für die Veranlagung verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden. (Gierbei 2 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 218.

Samstag den 16. September

1876.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 16. September Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Ball-Anzug zum Besuche der Réunions ausdrückliche Vorschrift ist. Kinder haben zu den Réunions keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: K. Seyl.

Zur Beachtung.

Ueberrahme von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause unter billigster Berechnung. Mein Auktionsaal für jede Versteigerung gratis.

F. Müller, Auctionator.

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 16. d. Mts. Abends 9 Uhr im Vereinslokale, Langgasse 12:

Generalversammlung.

- Tagesordnung: 1) Neuwahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes in Betreff der neuabgegebenen Statuten.
2) Einladung verschiedener Vereine.
3) Aufnahme neuer Mitglieder.
4) Bestimmung der Abfahrt nach Hochheim.
5) Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein.

Deute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Dietenmühle. Römisch-irische Bäder täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr.

43

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas.

7702

Kirchweihfest in Schierstein.

Zu den 3 Kronen.

Sonntag den 17. und Montag den 18. September:

Grosse Tanz-Beleustigung

bei brillantem Orchester, vorzüglicher Küche, reingehaltenen, billigeren und hochfeinen Weinen, wozu ergebenst einladet
A. Rössner, „Zu den 3 Kronen“.

Kieler Sprott & Kieler Bücklinge

Christian Wolff.

Reckstraße 23 sind Jagdstiefel und ein Dackelhund zu verf.

Journal-Lese-Cirkel.

Zur Theilnahme an unserem Journal-Lese-Cirkel laden wir ergebenst ein. Derselbe umfaßt augenblicklich nachstehende Blätter:

Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. — Das Ausland. Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur, Erd- und Völkerkunde. — Neues Blatt. Illustriertes Familien-Journal. — Deutsche Blätter. Literarisch-politische Feuilletons. — Die Münchener fliegenden Blätter. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Daheim. — Europa. — Die Gartenlaube. — Die Gegenwart. Monatshefte für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. — Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. — Der Hausfreund. — Unterhaltungsblatt. — Preussische Jahrbücher. — Illustrated London News. — Im neuen Reich. — Kladderadatsch. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Leipziger Allgemeine Modezeitung. — Westermann's Monatshefte. — Roman-Zeitung. — Der Salon. Für Literatur, Kunst und Gesellschaft. — Berliner Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Die illustrierte Welt. — Leipziger illustrierte Zeitung. — Signale für die musikalische Welt. — Deutsche Rundschau. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal. Preis für das ganze Jahr 15 Mark, für das halbe 9 Mark, für das Vierteljahr 5 Mark.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen

von Marie Schnabel, Wiesbaden, Emserstraße 2.
Beginn des Wintersemesters am 2. October. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin.

12770

Milchkur-Anstalt

15 Moritzstrasse 15.

Bei der herannahenden rauhen Jahreszeit mache ich darauf aufmerksam, daß ich täglich Morgens und Abends durch meinen Wagen frisch gemolkene Milch zum gleichen Preise wie in der Anstalt (20 Pfennig per Schoppen) von einem Liter an frei in's Haus liefere.

J. Rath jun. 14984

Deffricher Kirchweihfest.

Morgen Sonntag den 17. September Nachmittags von 3 bis 6 Uhr findet bei Unterzeichnetem Harmonie-musik und von da ab große Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet

C. J. B. Steinheimer, „Hotel Steinheimer“, in Deffrich im Rheingau.

Beste gelbe Frühkartoffeln

kumpf- und centnerweise empfiehlt billigt

Schmidt, Metzgergasse 25.
NB. Bon 1/2 Centner an freie Lieferung in's Haus. 14218

Damen-Regen-Mäntel

eigener Fabrikation in den neuesten Façons und den bewährtesten, wasser-dichten Stoffen empfiehlt zu **sehr billigen Preisen**

J. Hertz, Langgasse 8e.

14226

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Helenenstraße

Nr. 24,

empfiehlt sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle. 277

!! Zur Beachtung für alle Kranke !!

Tausende und aber Tausende zerrütten ihre Gesund-
heit durch **Ausschweifungen**. Dieselben gehen nicht
allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen
Verfall sicher entgegen, was sich durch **Abnahme des**
Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern
recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind
noch **Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Blim-**
mern der Augen, große Erregtheit der Nerven
sichere Zeichen und Folgen obengenannten Lasters.
Nicht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese
Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung,

Hilfe in allen Schwächezuständen.

Preis 3 Mark, und theilt gleichzeitig die besten Mittel und
Wege zur **Beseitigung aller dieser Leiden mit.**

Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen
und Wohlfahrtsbehörden **empfohlen.**

Zu beziehen ist dasselbe durch **jede Buchhandlung**
in Wiesbaden oder von **G. Pöncke's Buchhandlung** in
Leipzig. (H. 33660.) 18

Frachtfuhrwerk nach Mainz.

Meinen geehrten Kunden, sowie denjenigen des Herrn **P. Seibel**
zur Nachricht, daß ich das Fuhrwerk von letzterem käuflich über-
nommen habe und werden alle Aufträge pünktlich besorgt.

Bestellungen können bis 12 Uhr täglich bei Herrn Postkellner
A. Schirg, Schillerplatz, Herrn J. B. Wilms, Marktplatz 7,
und Herrn **Guthmann, Häfnergasse 16,** sowie bei mir selbst
Hochstraße 18 gemacht werden.
14449

Frau Weynand, Mainzer Böttin.

Winterlagerbier aus der Brauerei zum
Exportbier „Bierstädter Felsenkeller“

in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt
Georg Bücher junior,
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

11148

Ein tüchtiger **Clavierpieler** empfiehlt sich bei allen Gelegen-
heiten. Bestellungen beliebe man Albrechtstraße 2 abzugeben. 13690

Ludwig Scheid, Herrstraße 15, Hinterhaus, übernimmt
Auszüge mit einem Federwagen. 13990

Zwei **Schränke** zu verkaufen Friedrichstraße 14, 1 Et. h. 12710

21a Hellmundstraße 21a.

Stets gut und billig verkauft alle **tägliche Lebensmittel,**
sowie sonstige Artikel bei aufmerkamer Bedienung und Lieferung
in's Haus die Colonial- & Materialwaaren-Handlung von
14124 **Karl Voigt.**

Vereinigungs-Gesellschaft

zu **Koblscheid** bei Aachen.

Lager: **Verlängerte Nicolassstraße**
Ia gewaschene Würfelkohlen Ia,

direct aus dem Waggon, per Fuhr zu 19 1/2 Mark.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren **A. Korthaus,**
Herrstraße 26, H. L. Kraatz, Langgasse 51, G. Bücher,
Wilhelmstraße 18, sowie der

Agent **O. Wenzel, Bleichstraße 6.** 13700

Eine geübte Kleidermacherin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung aller
neuesten **Costime.** **Schnelle und prompte Bedienung**
wird zugesichert. Näheres **Schulgasse 10, 1 Et.** 1428

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (Frei-
discretion) bei **Frau S. Cullmann,**
193 **Welschonnengasse No. 17 in Mainz.**

Brennholz- & Kohlen-Lager

von **K. Schmitt, Friedrichstrasse**

Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes **buchenholz,**
holz, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes **Fichten-**
zum Anheften, prima **Ruhrkohlen** für Reguliröfen in
beliebigen Quantum.

Ein noch guter, schwarzer **Herrenanzug** zu verkaufen.
in der Exped. d. Bl.

Zwei **Kasten** mit Glasdeckel, für jedes Geschäft passend,
zu verkaufen. Näheres Expedition.

Eine noch neue **Wheeler & Wilson-Nähmaschine**
2 gute Bettstellen sind billig zu verkaufen **Faulbrunnstraße**
2 Etage hoch.

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen
auch zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl.

Eine **Obst- u. eine Stelleleiter** zu vert. Helenenstr. 12.

Ital. Bruch - Maccaroni

per Pfund 35 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund und mehr 32 Pf. per Pfund, bei 14272

Christian Wolff.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **ächte Sächsisch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna, à Büchse 50 Pfg. bei 585

A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.

Villa Kapellenstrasse 23a

ist sofort oder auf 1. October mit komfortabler Einrichtung und schattigen Wein- und Obstgarten zu vermieten oder zu verkaufen. Signet sich auch vermöge seiner großen Räume und Keller zum Geschäftsbetriebe. Näh. Querstraße 3 im 2. Stock und im Badhaus „zum Engel“. 13590

Zu kaufen gesucht

4 Stück Fenster à 2' 8" 8" breit, 4' 7" 5" hoch,
4 Stück Kellerfenster à 1' 6 1/2" hoch, 2' 5 1/2" breit,
1 Flügelschüre 6' breit, 8' hoch.

Die Waage sind leichte Beite. Näh. Kapellenstraße 1. 14046

Zu kaufen gesucht:

Ein Wohnhaus mit Hof und Garten, rentabel. Offerten beliebe man unter E. S. postlagernd hier abzugeben. 14118

Antiquitäten und **Samstagsgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114

N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Salonnade 44.

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift. 161

W. Hack, Dämergasse 9.

Zu kaufen gesucht

ein nachweislich gutes **Kurzwaaren- od. Spezerei-Geschäft**. Offerten mit genauer Preisbestimmung und der Zeit, wann Uebernahme erfolgen kann, bittet man unter Chiffre A. B. 34 bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 13813

Eine **Barthie Fässer** zu verkaufen bei 12280

Krupp, Rüfer, Friedrichstraße 30.

Umzugs halber **Röderstraße 8**, 1 Treppe hoch, zu verkaufen: 1 runde, englische **Bunt-Wadewanne**, 1 Kachelofen, 1 Sopha, 1 Matratze, 1 Gefindebett, 1 eiserne Bettstelle, 1 kleine Wiener Kaffeemaschine und 3 Gardinegalerien. 13821

Ein **Landhaus** (zum Alleinbewohnen) mit Garten ist möbliert oder unmöbliert wegzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 14381

Eine Dame wünscht gegen **französischen Unterricht Klavierunterricht** zu erhalten. Gef. Offerten unter A. Z. No. 27 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 14347

Ein **Haus** in der Markt-, Friedrichstraße, Kirchgasse oder in deren Nähe wird zu kaufen gesucht; ein solches, in welchem bereits Kaden eingerichtet, wird vorgezogen. Gef. Offerten unter N. M. No. 50 beliebe man bei der Expedition abzugeben. 14348

Eine Garnitur **Blüschmöbel** (neu) ist billig zu verkaufen. Näheres Neugasse 9. 12996

Bauplätze an der Emserstraße und Platterstraße sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 10930

Eine **Gasampel**, grün bronziert, mit Schlauchhahn und Zugrohr, ist zu verkaufen Eiststraße 2, 3 St. h. 14317

Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, zu verkaufen Heroldstraße 18 im Hinterhaus. 14470

Zu einer gebildeten Familie findet ein junges Mädchen, welches die hiesigen Verhältnisse besucht, freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. 13706

Ein weißes **Umhängtuch** wurde am Mittwoch Abend von der Webergasse nach dem Theater verloren. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 17 im Laden. 14568

Ein grau farbter **Ueberwurf** zu einem Kinderkleide wurde am Samstag verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. 14539

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause; auch nimmt dieselbe außerhalb eine Stelle als Maschinen-Näherin an. Näheres Elisabethstraße 21, Hinterhaus, 2 St. h. links. Dasselbst werden alle Maschinen-Arbeiten angen. 14286

Eine **perfekte Weißzeugnäherin**, im Besitze einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Michelsberg 20**, zwei Stiegen hoch. 14402

Einige anständige Mädchen können unentgeltlich das Weißzeug-Nähen gründlich erlernen. Näh. Exped. 14292

Gesucht auf 1. October

ein anständiges Mädchen, welches mit Kindern zu verkehren weiß und in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahren ist. Näh. Exped. 13440

Ein Hausmädchen gesucht.

Näh. **Schwalbacherstraße 33 im Laden**. 14380

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, welches auch etwas vom Kochen versteht, auf 1. October gesucht. Näheres Louisestraße 18, Parterre. 14390

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Webergasse 40, eine Stiege hoch links. 14229

Dienstmädchen gesucht bei

Becker, Marktstraße 19. 14445

Une Suisseuse désire se placer comme bonne famille. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 14417

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Behrstraße 14 im Laden. 14575

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen und kann am 1. October eintreten. Näh. Grabenstraße 2, 1 St. h. 14546

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches etwas lochen kann, wird auf 1. October gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 9. 14549

Eine kleine Familie sucht zu Michaelis ein gefehrtes Mädchen, welches in Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Näh. bei J. Gottschalk, Goldgasse 2. 14542

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 14493

Ein junges Mädchen vom Lande wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Expedition. 14516

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht Webergasse 1 im Seitenbau. 14293

Ein alleinlebende, gebildete Dame sucht, um sich zu beschäftigen, da sie Erfahrung und Kenntniß darin hat, eine Stelle als Vorstand des Hauses und Erzieherin von mutterlosen Kindern; Auch würde sie gerne geneigt sein, eine Stelle bei einem älteren Ehepaar anzunehmen, dem sie den Haushalt führen könnte. Bedingungen nach Vereinbarung. Näh. in der Exped. d. Bl. 13731

Ein in seiner Arbeit durchaus erfahrener, älterer Hausmädchen, welches auch das Serviren versteht, wird gesucht Sonnenbergerstraße 3. 14228

Ein braves Dienstmädchen wird in eine ruhige Haushaltung gesucht. Eintritt am 1. October. Näheres Adelsheidstraße 21, Parterre. 14427

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näh. Schulberg 6, eine Stiege hoch. 14431

Ein Gebrüder ges. von Tapeziret Stappert, Mauritiuspl. 3. 13775

Schreinergefallen auf Möbelerarbeit werden gesucht Friedrichstraße 31. 14201

Ein **perfekter Kammerdiener** wird gegen hohen Lohn gesucht. Reflectirende sollen unter abschriftlicher Einsendung ihrer Zeugnisse sich unter Chiffre O. S. bei der Expedition d. Bl. melden. 14443

Hausbursche, welcher mit Wein- und Bierabfüllen umzugehen weiß, in ein Hotel gesucht. Adressen bei A. Graf, Langgasse 29, abzugeben. 12991

Selbste Arbeiter oder Arbeiterinnen auf Regenmäntel finden dauernde Beschäftigung bei Gebr. Reifensberg, Langgasse 23. 14501

Ein Schneidergehilfe gesucht Kerosstraße 38. 14558
Ein Herrschafts-Diener wird gesucht. Eintritt am 30. September. Näheres in der Expedition d. Bl. 14148

Ein Schlosserlehrling wird gesucht durch W. Hoffmann, Hermannstraße 5. 14414

30,000 fl. werden auf erste Hypothek auf 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 14476

12,000 Mark sind zu 5% Zinsen auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 14573

60,000 Mark sind ganz oder getheilt auf gute erste oder zweite Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 14572

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage **17-18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18379

17,000 Mk. auf eine gute Nachhypothek (ohne Kasko) gesucht. Offerten unter L. S. 106 besorgt die Exped. d. Bl. 18210

Für ein junges Mädchen wird in einer hiesigen evangelischen Familie Kost und Logis gesucht. Franco-Offerten mit Angabe des Preises unter C. 15 abzugeben in der Expedition d. Bl. 14531

Elisabethenstraße 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 10052

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., sind möblierte Zimmer mit Pension, sehr gelegen f. Einjährige u. Gymnasiasten, zu verm. 18535

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist auf 1. October ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Separater Eingang. 2000

Geisbergstraße 7 ist ein heizbares Manjard-Zimmer mit oder auch ohne bürgerliche Kost zu vermieten. 14480

Geisbergstraße 18 sind 2-3 möbl. Zimmer auf gleich, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 2000

Karlstraße 26 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14460

Langgasse 32 sind zwei möblierte und ein unmöbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14269

Louisenstraße 30a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 18844

Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind auf 1. October 2 freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Besonders passend für Gymnasiasten und Einjährig-Freiwillige. Näheres im Spenglerladen daselbst. 14416

Lehrstraße 1 ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 14514

Marktstraße 8 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet auf 1. October zu vermieten. 18796

Mauergasse 8 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 14467

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Oranienstraße 23 sind noch einige Hinterhaus-Wohnungen an stille Leute zu vermieten. 14258

Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind zwei Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11825

Oranienstraße 27, Vorderhaus, sind noch einige abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. 11826

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage von 3-6 Zimmern mit Küche oder Pension vom 15. October ab zu vermieten. 14137

Schwalbacherstraße 19 ist im Vorderhaus ein freundliches Zimmer zu vermieten, wenn gewünscht, mit Pension. 14544

Spiegelgasse 4 sind möblierte Winterwohnungen wie einzelne Zimmer (Sommerseite, Borkenflur) zu vermieten. 13617

Steingasse 17 ist ein freundliches Dachlogis vom 1. October ab zu vermieten. 12798

Taunusstraße 21 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12776

Taunusstraße 25 (Sommerseite), in meinem neuerbauten Hause, sind folgende Wohnungen zu verm.:

1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w.,

2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w. bestehend,

3) **1 großer Boden** mit Gallerie und 4 Zimmern,

4) **im Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. f. w.

Sämtliche Wohnungen sind sehr elegant, mit Wasser-, Gas- und Telegraphenleitung versehen. Christian Wolff. 10794

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Taunusstraße 53, eine Treppe hoch, Sonnenseite, sind 4 bis 5 Zimmer, gut möbliert, nebst Küche, mit oder ohne Pension zu vermieten. 18178

Walramstrasse 37 ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie ein Parterrezimmer auf 1. October zu verm. 18177

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Weilrichstraße 31, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten. 14448

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, auf der eleganteste möbliert, nebst Stallung für vier Pferde und Remise zu vermieten. Näheres daselbst in der 3. Etage. 18848

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20, 1. Etage hoch. 14126

Ein Zimmer billig zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 18228

Zwei bis drei unmöblierte Zimmer sind zu vermieten Langgasse 31. 14490

Eine freundliche Wohnung in der Frontspitze ist an ruhige Leute zu vermieten Langgasse 31. 14490

Möbliert zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Langgasse 8, Eing. im Gemeindegäßchen. 14008

Möblierte Zimmer mit Pension und Gartennutzung Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 9247

Die neu erbaute Villa am Mondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662

Blumenau, Sonnenbergerstraße 34, ist eine freundliche, möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14058

Die Villa Frankfurterstraße 3 ist auf längere Zeit möbliert zu vermieten. 12599

Die Bel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5 ist vom 1. October ab zu vermieten. Näh. 14422

Adelheidstraße 17. 10 Min. hinterm Felsen, Keller, rechts 2. Neubau bei Klost., zu vermieten: 3 Stuben, Küche und Zubehör. 14438

Ein Zimmer ist an einen Verein abzugeben. Näheres bei A. Klärner, Ecke der Lehrstraße und Steingasse. 14430

Ein sehr geräumiges **Wirthshaus** in besser Lage der Stadt ist zu vermieten. Näh. Exped. 14454

Eine geräumige Werkstätte auf 1. Januar zu verm. Bleichstr. 35. 18061

Schüler höherer Lehranstalten finden Kost und Logis in einer Familienfamilie. Näheres Expedition. 18685